

# Leitbild

## **Auftrag und Selbstverständnis**

Die Volkshochschule beider Basel ist eine Stiftung mit dem Zweck, attraktive Fort- und Weiterbildung für Erwachsene anzubieten. Sie kooperiert mit der Universität Basel und hat von den beiden Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft einen Leistungsauftrag.

Als bedeutendste Anbieterin in der Region leistet die Volkshochschule beider Basel einen substantziellen Beitrag dazu, dass Erwachsene Kompetenzen, Kenntnisse und Kreativität in Beruf und Freizeit erweitern und sich im Erwachsenenleben orientieren können. Sie fördert allgemeine und kulturelle Bildung sowie den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Öffentlichkeit.

Lebenslange Fort- und Weiterbildung für Erwachsene sind unverzichtbar für Gesellschaft und Individuum. Nach dem Verständnis der Volkshochschule ist Lernen dann gelungen, wenn es zu Kompetenzgewinn und Sicherheit führt. Dabei sollen die persönliche Handlungsfähigkeit erweitert, Selbsterkenntnis und Kritikfähigkeit gefördert und die kreativen Gestaltungspotenziale geweckt werden.

## **Angebot**

Das Gesamtprogramm enthält einen ausgewogenen Mix von Aktualität und Zeitlosem, von Trends und Nischen. Im Angebot sind Sprachkurse sowie Kurse und Veranstaltungen zu Wissen, Kreativität und Praxis.

Das Angebot der Volkshochschule beider Basel ist

- anspruchsvoll in Form und Inhalt
- vielfältig und spannend
- zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Veranstaltungen finden in geeigneten Räumlichkeiten zu passenden Zeiten in Basel, Laufen, Liestal, Reinach, Riehen und weiteren regionalen Zentren statt. Das Kursumfeld ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer angenehm und anregend. Die Kurse sind Orte der Begegnung, um mit Menschen ähnlichen Interesses zu kommunizieren und aktiv zu sein.

## **Zielgruppe**

Die Veranstaltungen der Volkshochschule sind offen für alle Erwachsenen.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist gemeinsam, dass sie Neues erfahren, Wissen gewinnen und vertiefen, sich Fertigkeiten aneignen und diese üben wollen.

**Im Auftrag der  
Kantone Basel-Stadt  
und Basel-Landschaft**

**Förderung der  
allgemeinen und  
kulturellen Bildung**

**Ein ausgewogener  
Mix von Aktualität  
und Zeitlosem**

**Kurse als Ort der  
Begegnung**

**Offen für alle  
Erwachsenen**

## **Qualität**

Dozentinnen und Dozenten der Volkshochschule verfügen über hohe Kompetenzen in ihrem Fachgebiet und ausgewiesene Erfahrung in Erwachsenenbildung. Sie wecken Interesse an ihrem Thema und machen Lust auf neues Wissen.

Die Volkshochschule unterhält eine zentrale Geschäftsstelle in Basel. Sie befindet sich an guter Lage und ist offen für das Publikum.

Die Mitarbeitenden der Volkshochschule beraten und unterstützen kompetent und freundlich. Sie sind in ihrer Tätigkeit

- glaubwürdig
- interessiert an Neuem
- motivierend
- und sorgfältig.

Die Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird regelmässig erhoben, die Erkenntnisse fliessen in Programm- und Kursgestaltung ein. Kursinhalte, -methodik und -didaktik werden kontinuierlich weiter entwickelt.

## **Kooperation**

Die Volkshochschule pflegt besonders die Zusammenarbeit mit der Universität Basel, mit regionalen Fachhochschulen und mit Gymnasien. Sie nutzt deren Fachkompetenz und macht ihr Wissen einem breiten Publikum zugänglich.

## **Wirtschaftlichkeit**

Die Wirtschaftlichkeit der Volkshochschulkurse ist eine wichtige Komponente für die Programmgestaltung. Angestrebt wird grösstmögliche Vielfalt bei optimaler Auslastung der Kurse.

Die Kursgebühren bewegen sich am unteren Rand des Marktüblichen. Die Kosten werden gedeckt durch Kursgebühren und durch Beiträge der beiden Stifterkantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt, der Universität Basel, des Bundes, einzelner Gemeinden sowie von Donatoren und Sponsoren. Mindestens zwei Drittel der Kosten müssen durch Kurseinnahmen gedeckt sein.

Die Geschäftstätigkeit wird in frei zugänglichen Jahresberichten offen gelegt. Die Berichterstattung orientiert sich an den Fachempfehlungen der „Swiss GAAP FER“ für Non Profit Organisationen und des Bundesamts für Sozialversicherungen BSV.

**Dozentinnen und Dozenten wecken Lust auf neues Wissen**

**Die Zufriedenheit wird erhoben**

**Grösstmögliche Vielfalt bei optimaler Auslastung**

**Transparente Rechnungslegung**

Oktober 2005